

**Landesamt für  
Datenverarbeitung und Statistik**



# **Statistische Berichte**

---

C III 2 - m 03 / 98

**Schlachtungen und  
Fleischerzeugung  
im Land Brandenburg**

**März 1998**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Tierische Produktion

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>  
E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Mai 1998  
Preis: 3,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen .....	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte .....	7

### Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonnen

% Prozent

### Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 13 des dritten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (3. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19.12.1997 (BGBl. I S. 3161), werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU<sup>1)</sup>.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluß auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der "Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz" (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im ersten Quartal des Jahres 1998 wurden im Land Brandenburg unter anderem

18 946	Rinder (ohne Kälber)
1 763	Kälber
316 418	Schweine
7 251	Schafe

geschlachtet. Das waren 6,9% Rinder (ohne Kälber) und 5,8 % Schweine mehr im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere ging jedoch dabei um 14,2 % zurück. Die Tiere kamen aus Dänemark (21 133) und Tschechien (949).

Die Zahl der Hausschlachtungen umfaßte 1 102 Rinder (ohne Kälber), 72 Kälber, 10 095 Schweine, 182 Schafe und 62 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im März dieses Jahres wurden wieder mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)**  
**- Schweine -**

Monat	1997/1998	1996/1997	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	90 287	90 693	-	0,4
August	90 752	88 951	+	2,0
September	90 493	89 029	+	1,6
Oktober	89 110	89 414	-	0,3
November	95 015	95 945	-	1,0
Dezember	91 797	85 540	+	7,3
Januar	102 578	93 044	+	10,2
Februar	87 273	83 397	+	4,6
März	94 390	86 209	+	9,5

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat auch diesmal wieder ein Anstieg festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)**  
**- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	1997/1998	1996/1997	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	5 735	6 359	-	9,8
August	4 895	5 945	-	17,7
September	5 398	7 084	-	23,8
Oktober	5 934	6 904	-	14,0
November	5 098	6 741	-	24,4
Dezember	4 744	5 424	-	12,5
Januar	5 919	6 033	-	1,9
Februar	5 415	4 819	+	12,4
März	6 510	5 642	+	15,4

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Bullen und Kühen etwas höher, bei Färsen und Schweinen niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die prozentual stärkste Abnahme erfolgte bei den Färsen. Hier betrug der Gewichtsrückgang 1,3 %.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 8,0 % und bei Schweinen um 5,8 % zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 27 000 t den größten Anteil.

## Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat März 1998	Zeitraum 01.01. bis 31.03.1998	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

### Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	6 892	18 946	+	6,9
dar.: Bullen	3 201	8 438	+	1,2
Kühe	2 301	6 998	+	11,1
Färsen	1 140	3 067	+	3,7
Kälber	648	1 763	+	5,6
Schweine	106 027	316 418	+	5,8
Schafe	2 466	7 251	+	102,4

### darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	8 681	22 082	-	14,2
----------	-------	--------	---	------

### Tiere inländischer Herkunft

#### Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	6 510	17 844	+	8,2
dar.: Bullen	2 999	7 839	+	2,3
Kühe	2 285	6 962	+	11,6
Färsen	985	2 615	+	5,9
Kälber	631	1 691	+	7,2
Schweine	94 390	284 241	+	8,2
Schafe	2 423	7 069	+	111,4

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	382	1 102	-	10,6
dar.: Bullen	202	599	-	11,0
Kühe	16	36	-	41,0
Färsen	155	452	-	7,4
Kälber	17	72	-	22,6
Schweine	2 956	10 095	-	4,8
Schafe	43	182	-	23,8

## Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat März 1998	Zeitraum 01.01. bis 31.03.1998	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
				%

### Schlachtmengen in t

#### Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 977	5 367	+	8,0
dar.: Bullen	1 032	2 665	+	3,0
Kühe	614	1 883	+	11,8
Färsen	259	689	+	4,4
Kälber	40	111	-	41,9
Schweine	9 195	27 491	+	5,8
Schafe	42	123	+	112,1

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	117	337	-	10,6
dar.: Bullen	69	203	-	10,6
Kühe	4	10	-	37,5
Färsen	41	119	-	8,5
Kälber	1	5	-	54,5
Schafe	1	3	-	25,0

### Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	344,14	339,90	+	0,6
Kühe	268,58	270,46	+	0,2
Färsen	263,42	263,35	-	1,3
Schweine	89,21	89,75	-	0,4

